

	<p>Objekt: Erzengel Michael im Kampf mit dem Teufel</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 smb@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Skulpturensammlung</p> <p>Inventarnummer: 17/79</p>
--	---

## Beschreibung

Wie das Kopffragment eines Engels (Inv. Nr. 2/94) stammt die Engelsfigur von einem Bildhauer aus dem Kreis jener Künstler, die Herzog Johann von Berry, einer der großen Mäzene der Epoche um 1400, in Bourges, Paris und anderswo um sich geschart hatte. Die Herkunft des Steins verweist auf einen Auftrag im westlichen Frankreich, im Poitou. Mit der Tour de Maubergeon in Poitiers ist dort noch heute eine vom Herzog errichtete und mit Figurenschmuck ausgestattete Residenz erhalten.

Trotz der Zerstörung und des Verlusts der unteren Partie mit dem heute gänzlich fehlenden Satan bleibt die figurale Erscheinung, die sehr konzentriert und verhalten dargebotene Anspannung der zunächst kaum merklich zurückweichenden, dann sich nach vorn beugenden Gestalt, von eindrucksvoller Wirkung. In der weichen, stofflichen Verlebendigung und nuancierend verfahrenen Modellierung der Gesichtsoberfläche – in den ausdrucksvollen Stirnfalten oberhalb der Nasenwurzel spiegelt sich Anstrengung wider – verrät sich der Einfluss eines naturalistischen Empfindens, das gerade um 1400 von Herzog Johann in Auftrag gegebene Werke auszeichnet.

Angaben zur Herkunft:

Westfranzösischer Bildhauer im Dienst des Herzogs von Berry (Schaffenszeit: um 1400),

Bildhauer

um 1400

Entstehungsort stilistisch: Westfrankreich

## Grunddaten

Material/Technik:

Kalkstein

Maße:

Höhe: 134 cm; Breite: 50 cm; Tiefe: 40 cm;

Gewicht: 182 kg

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1400
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Erzengel Michael
	wo	

## Schlagworte

- Kalkstein
- Skulptur